

Ressort: Finanzen

"Bild": Jobcenter wollen Hartz-IV-Empfänger auf Waffen und Drogen kon

Berlin, 30.01.2014, 00:00 Uhr

GDN - Mehrere Jobcenter in Kiel wollen Hartz-IV-Empfänger und andere Besucher durch Sicherheitsdienste auf Waffen und Drogen kontrollieren lassen. Das berichtet die "Bild-Zeitung" (Donnerstagsausgabe) unter Berufung auf eine Ausschreibung des Jobcenters Kiel.

Danach wird ein Sicherheitsdienst für sechs Jobcenter in der Stadt gesucht. Zu den Aufgaben gehört laut Ausschreibung die "Durchführung permanenter Kontrollgänge in den Eingangszonen sowie in den Fluren und Wartebereichen, auch in Bezug auf Drogen und Waffen". Hauptaufgabe ist aber der Schutz der Mitarbeiter vor "verbalen und tätlichen Bedrohungen und Angriffen" durch renitente Hartz-IV-Empfänger. Die Sicherheitsleute sollen selbst aber unbewaffnet sein. In Jobcentern ist es bereits mehrfach zu tätlichen Angriffen gegen Beschäftigte gekommen. In Neuss wurde eine Mitarbeiterin erschossen, in Leipzig wurde eine Angestellte mit einem Hammer attackiert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29245/bild-jobcenter-wollen-hartz-iv-empfaenger-auf-waffen-und-drogen-kontrollieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com